14.12.2017 20:35 Uhr - 1. Bundesliga - Hin- und Rückrunde - noa

THW Kiel stoppt stark kämpfendes GWD Minden

Mit einem Arbeitssieg hat sich der THW Kiel gegen GWD Minden am Donnerstagabend durchgesetzt und in der Bundesliga den dritten Sieg in Folge gefeiert. Beim 30:27 (16:15)-Heimerfolg mussten die Kieler über die vollen 60 Minuten konzentriert spielen, weil sich Minden nie abschütteln ließ. Beste Torschützen waren Lukas Nilsson und Niclas Ekberg mit jeweils fünf Toren für Kiel, bei Minden traf Christoffer Rambo viermal.

Obwohl der THW Kiel in der ersten Halbzeit die Partie über weite Strecken kontrollierte, bewies GWD Minden mehrmals Comeback-Qualitäten. Beide Teams starteten zunächst mit einer 6:0-Defensive, wobei die des THW Kiel erfolgreicher war. Der erste Wurf von Minden wurde abgeblockt, sodass THW-Torhüter Niklas Landin auf Emil Frend-Ofors auflegte. Für die Gäste glich Magnus Gullerud kurzzeitig aus, doch Kiel blieb dominant. Die Hausherren überzeugten mit schnellem Spiel und sicheren Abschlüssen von Patrick Wiencek und Christian Zeitz zum 4:1.

Aus dem guten Start konnte der THW Kiel jedoch überraschend wenig Kapital schlagen. GWD Minden knüpfte an die gute Leistung vom Remis gegen Hannover-Burgdorf an und brachte Kiel zwischenzeitlich in Verlegenheit. Plötzlich drehten die Gäste auf, auch weil Torhüter Kim Sonne mehrmals parierte. Seine Vordermänner nutzten jetzt ihre Chancen vor allem im Rückraum mit Marian Michalczik, Christoffer Rambo und Aleksandar Svitlica. Den Kielern unterliefen mehrere leichte Ballverluste, wodurch sie den Faden verloren. Spätestens nachdem Magnus Gullerud für die Gäste zum 4:5 traf, war die Auszeit beim THW fällig (9.).

Die Mannschaft von Alfred Gislason reagierte und stellte nach der erfolgreichen Einzelaktion von Lukas Nilsson auf eine 5:1-Deckung um. Dank der aggressiven Verteidigung wurde Mindens Angriffsspiel enorm geschwächt . Der THW kontrollierte das Spiel wieder und ging nach gutem Anspiel von Kapitän Domagoj Duvnjak auf Emir Frend-Ofors zum 6:5. In der Folge blieb der THW in Führung, konnte diese nach einem erfolgreichen Siebenmeter von Niclas Ekberg sogar auf 13:10 erhöhen (26.). Doch erneut gaben die Hausherren eine leicht komfortable Führung aus der Hand. Minden belohnte sich für den Kampfgeist - Anton Mansson bestrafte per Doppelschlag die Nachlässigkeiten der Kieler zum 15:15. Das letzte Wort hatte aber Nikola Bilyk, der mit dem Buzzer-Beater aus dem Rückraum zum 16:15-Halbzeitstand traf.

Ähnlich wie im ersten Durchgang legte der THW Kiel immer vor, GWD Minden blieb in Schlagdistanz. Espen Christensen hütete nach dem Seitenwechsel das Tor der Gäste. Nach 41 Minuten schienen die Hausherren dank des Tempogegenstoßes von Ole Rahmel zum 23:19 davonzuziehen. Technische Fehler führten bei Minden zum leichten Leistungsabfall, doch die Kieler machten den Sack nicht vorzeitig zu. Andreas Wolff, der für Niklas Landin eingewechselt wurde, hielt die Drei-Tore-Führung der Kieler fest. Allerdings nutzten seine Vordermänner ihre Möglichkeiten nicht. Kiel rotierte zu diesem Zeitpunkt auf fast allen Positionen, wodurch der Bruch ins Spiel kam.

GWD Minden profitierte in der Schussphase zudem von der ersten Zeitstrafe des THW Kiel, denn Sebastian Firnhaber musste in der 54. Minute auf die Strafbank. Andreas Cederholm und Nenad Bilbija verkürzten auf 28:26 und ließen die Gäste noch einmal träumen. Kiel behielt aber die Nerven, Ekberg wurde auf Rechtsaußen freigespielt und erhöhte erneut. Andreas Wolff überzeugte derweil mit der nächsten Parade, jetzt lief die Zeit für den THW. Minden schloss hektisch ab und fing sich den nächsten Gegentreffer von Lukas Nilsson zum 30:26 ein - Die Entscheidung bei noch zwei zu spielenden Minuten. Mats Korte setzte per sehenswertem Kempa, auch wenn es nur Ergebnis-Kosmetik war, den Schlusspunkt zum 30:27-Endstand.